

Schnecke im November?

Beitrag von „Larena“ vom 6. September 2009 18:42

Hallo:-)

Ich habe demnächst Prüfung (November) und würde gerne die Schnecke behandeln...ich weiß, dass die Schnecke nur von März bis Oktober aktiv ist und nicht wirklich in diese Jahreszeit passt.

ABER ich könnte ja die Achatschnecke behandeln und im Herbst sieht man doch immer die ganzen Schnecken, so dass sich dies doch eigentlich begründen lassen würde, oder geht das überhaupt nicht?

Über eure Meinungen bin ich dankbar;)

Vielleicht habt ihr ja auch ein anderes Thema- sollte jedoch einen biologischen Hintergrund haben...ich fände ja Sinne noch ganz gut, aber das haben die Ausbilder schon so häufig gesehen und dann sind sie bestimmt besonders kritisch...?!

LG

Beitrag von „der PRINZ“ vom 6. September 2009 23:03

sind die Schnecken im November schon in Winterstarre??? Ich denke, du bräuchtest wahrscheinlcih welche als Anschauungs"material". Wenn sich dann keine mehr finden lassen, isses doof, wenn doch, dann geht's auch im November.

Mir fehlt der biologische Hintergrund zu Schnecken, ärgere mich nur immer, wenn die kleinen glibschigen Dinger im Garten auf unserem Feldsalat hocken und kräftig zubeißen 😊 Was lernst du denn den Kindern über die Schnecken? Dann kann cih dir vielleicht weiterhelfen.....

Beitrag von „Larena“ vom 7. September 2009 16:42

Hallo:-)

Danke für deine Antwort!! Bin für jeden Gedanken/ Idee, etc. dankbar...

Ich könnte ja die Achatschnecke nehmen, da diese nicht in die Winterstarre geht.

Ich bin halt total unsicher, ob ich so ein Thema in der Prüfung nehmen kann, weil es ja nicht unbedingt zur Jahreszeit passt.

Was ich dann genau machen will, weiß ich noch nicht. Ich habe zwar schon ein paar Ideen, aber ein Plan steht noch nicht.

Beitrag von „Steffchen79“ vom 7. September 2009 16:51

Ich würde es nicht machen. Habe letztes Jahr Schnecken Ende September behandelt und das war eigentlich schon fast zu spät, d.h. wir haben nicht soo viele gefunden.

Achatschnecken sind hier ja gar nicht heimisch, das würde ich auch lieber lassen. Die Größe ist natürlich toll und die Kinder könnten sicher viel an den Schnecken beobachten. Aber woher willst du die Schnecken bekommen?

Beitrag von „Larena“ vom 7. September 2009 16:58

Hi:)

Ich glaube, dass man sich diese Schnecken an der UNi ausleihen kann...ich konnte nur bis jetzt dort niemanden erreichen, da Semesterferien sind.

Also würdest du mir eher zu den Sinnen raten??

Ich bin irgendwie total ratlos...

Beitrag von „Steffchen79“ vom 7. September 2009 17:31

Hm, wenn man sie ausleihen kann, würde ich es vielleicht doch machen...frag doch am besten deine Seminarleiter.

Sinne wäre nicht so mein Ding aber das musst du selbst entscheiden 😊

Beitrag von „Larena“ vom 7. September 2009 17:40

Daran habe ich auch schon gedacht, ihn zu fragen, aber er ist nicht erreichbar.
Was hast du denn damals gemacht bei den Schnecken??

Beitrag von „Steffchen79“ vom 7. September 2009 18:35

Wir hatten natürlich ein Schneckenterrarium in der Klasse. Dazu haben wir im Vorfeld erstmal besprochen, was hinein muss, damit sich die Schnecken wohlfühlen und alles haben, was sie brauchen. Diese Dinge haben wir dann teils gemeinsam gesammelt, teils habe ich sie mitgebracht. Dann das Terrarium gemeinsam eingerichtet und ich habe die ersten beiden Schnecken eingesetzt, die ich mitgebracht hatte.

Für den nächsten Tag haben die Kinder den Auftrag bekommen, eine Weinbergschnecke zu suchen und mitzubringen. Das haben nicht alle geschafft (wäre auch zu viel gewesen), so dass wir ca. 7 Weinbergschnecken hatten. Nach und nach kamen noch einige Schnirgelschnecken dazu, die sich in den Versuchen auch besser bewährt haben, da sie agiler waren 😊

Aus einer Raabitseinheit habe ich ein Schneckenforscherheft entwickelt, dass die Kinder dann in Gruppen bearbeitet haben (Stationen). Darin ging es um die Sinne einer Schnecke. Kann sie schmecken, fühlen, hören, sehen?

Die Versuche an sich waren toll, bei mir war es aber etwas ungünstig, dass die Kids erst Anfang der 2. Klasse waren und noch nicht sooo viel verschriftlichen konnten wie ich mir das gewünscht hatte.

Beitrag von „Tootsie“ vom 7. September 2009 19:11

[quote]Original von Steffchen79

Wir hatten natürlich ein Schneckenterrarium in der Klasse. Dazu haben wir im Vorfeld erstmal besprochen, was hinein muss, damit sich die Schnecken wohlfühlen und alles haben, was sie brauchen. Diese Dinge haben wir dann teils gemeinsam gesammelt, teils habe ich sie mitgebracht. Dann das Terrarium gemeinsam eingerichtet und ich habe die ersten beiden Schnecken eingesetzt, die ich mitgebracht hatte.

Für den nächsten Tag haben die Kinder den Auftrag bekommen, eine Weinbergschnecke zu suchen und mitzubringen. Das haben nicht alle geschafft (wäre auch zu viel gewesen), so dass wir ca. 7 Weinbergschnecken hatten. Nach und nach kamen noch einige Schnirgelschnecken dazu, die sich in den Versuchen auch besser bewährt haben, da sie agiler waren 😊

/quote]

Hallo Steffchen79,

ich meine zu wissen, dass Weinbergschnecken unter Naturschutz stehen. Für mich käme es dann nicht in Frage, sie in ein Terrarium zu setzen und sei es auch noch so liebevoll eingerichtet.

Ich muss diese Bedenken leider äußern...das könnte in einem Unterrichtsbesuch auch kritisch gesehen werden.

Liebe Grüße Tootsie

Beitrag von „justa“ vom 7. September 2009 19:25

Hallo!

Ich versuche auch mal, etwas zu helfen:

habe mal bei Mit-Referendarinnen mitbekommen, dass man sich irgendwo (???) eine Erlaubnis holen muss, um überhaupt mit (Weinberg-)Schnecken experimentieren zu dürfen. Diesbezüglich würde ich mich vor einer UPP also unbedingt absichern... Ich denke schon, dass Schnecken ein tolles Thema sein können, würde mich aber nicht von dem Gedanken leiten lassen, was die Prüfer vielleicht schon oft gesehen haben. Wenn du dich mit den Sinnen besser und sicherer fühlst, dann nimm die - denke nur an dich, den Prüfern ist es wahrscheinlich echt egal, was sie in den Stunden geboten kriegen, Hauptsache, es läuft... - auf jeden Fall viel Erfolg!

Gruß,

justa

Beitrag von „Naane“ vom 7. September 2009 19:27

Eine Freundin von mir hat sich diese Riesenschnecken im Zoo ausgeliehen! Vielleicht gibt's ja bei dir in der Nähe auch einen, wo das geht?

Beitrag von „Steffchen79“ vom 7. September 2009 19:28

[Tootsie](#): ich hätte mir ja denken können, dass dieser Einwand kommt 😊
Habe vorher beim Nabu angerufen und die Aktion absegnen lassen.

Aber natürlich noch ein guter Tipp für den Unterrichtsbesuch!

Beitrag von „Larena“ vom 7. September 2009 19:53

Ich bin einfach total verunsichert, ob ich das Thema im November behandeln kann, weil ja immer gesagt wird, dass es zur Jahreszeit passen muss...
und wenn ich keine Achatschnecken ausgeliehen bekomme, hat sich das Thema sowieso erledigt.

Aber so wirkliche Einwände habe ich noch nicht vernommen, oder?

Ich kann mir beide Themen sehr gut vorstellen, sowohl Sinne als auch Schnecken - habe mir jedoch sagen lassen, dass die Prüfer sehr kritisch mit Themen sind, die sie schon 100Mal gesehen haben 😞

Deswegen "darf" man in der Prüfung auch keine Lerntheke oder Stationsarbeit zeigen*g*

Am liebsten würde ich einfach den Kopf in den Sand stecken und mich verstecken...so un kreativ und unsicher war ich das gesamte Ref nicht.

Beitrag von „sturz“ vom 7. September 2009 21:39

Warum machst du nicht etwas zum Regenwurm?? Lebensweise und Kompostierung z.B....

Ich würde die Schnecken nicht nehmen. Die heimischen Schnecken sind dann einfach nicht mehr zu sehen.

P.S. Wer sagt denn, dass man nicht Lernen an Stationen zeigen darf??? Du musst aber darauf achten, dass du auch deine Kompetenzen als Lehrerin zeigst (Gesprächsphasen)

Alles Gute Sturz

Beitrag von „der PRINZ“ vom 7. September 2009 22:14

Ich (völlig unbiologisch gebildet ;)) muss mal kurz fragen, wa Achatschnecken sind? Ich habe neulich einen Film über einen Hirnforscher gesehen, der mit riiiiesigen Schnecken (in der Größe von Meerschweinchen) gearbeitet hat.

Das wäre mir heute wie damals als 8jähriges Grundschulmädchen echt zu eklig gewesen, mti denen zu experimentieren und ich hätte mir von meiner Lehrerin nur 100fach die Versicherung abgeholt, dass diese kleinen Schneckenhausschnecken in Mamas Garten NIEMALS zu diesen glibschigen großen dunklen Dingern mutieren können, aber NIIIIEMALS 😄

Okay, ernsthaft: Ich kenne Achatschnecken nicht, aber sollten sie hierzulande nur in Zoos leben, verkörpern sie kein Anschauungsmaterial für das, was cih mir unter dem Grundschulthema "Die Schnecke" vorstellen würde. Denn dabei sollten die kleinen Tierchen aus der Lebensumwelt der Kinder aufgegriffen werden.

Beitrag von „Larena“ vom 9. September 2009 10:43



Das ist natürlich ein berechtigter Einwand...und das könnte auch ein großes Problem für einige meiner Schüler sein...soweit habe ich noch nicht wirklich gedacht.

Mir fehlt auch einfach das Wissen in Bio/SU, da ich das Fach nicht studiert habe...

also nehme ich doch Sinne...?! Wahrscheinlich muss ich mich jetzt endlich mal entscheiden und dann einfach machen und nicht immer hin und her springen...es kann ja auch sein, dass die Ausbilder schon 10000 Stunden zur Schnecke gesehen haben...und kritisch sind sie bestimmt sowieso, da es sich ja immerhin um eine Prüfungsstunde handelt...

Ein tolles Gefühl, zu wissen, dass es in 2 Monaten vorbei ist...dann komme ich nur noch mit dem Ref in Verbindung, weil ich selbst Referendare übernehme :tongue:

Beitrag von „Steffchen79“ vom 9. September 2009 15:24

Kommt denn nur Schnecke oder Sinne in Frage? Ich würde das Thema nicht nehmen, wenn ich mir nicht sicher wäre...gibt doch noch so schöne andere.

Beitrag von „froeken“ vom 9. September 2009 20:27

welche Klassenstufe ist es denn? Die Schnecken sind an sich ein tolles Thema, aber ähnlich abgenudelt wie die Sinne. Zumindest hier bei uns ein beliebtes Thema.

Jahreszeitunabhängig fallen mir ein:

Haustiere, Tiere im Winter, Körper, Gesunde Ernährung, Zähne

Zum Herbst würde sonst auch der Igel passen.

Beitrag von „Steffchen79“ vom 9. September 2009 21:31

Pilze ist auch ein tolles Thema und würde noch in die Jahreszeit passen.

Beitrag von „PeterKa“ vom 10. September 2009 08:32

Zitat

Original von froeken

zum Herbst würde sonst auch der Igel passen.

Wie wäre es denn mit einem Gruppenpuzzle zum Thema Überwinterung von Tieren (Igel, Schnecke, Bär, Reh)

Geht auch mit Filmmaterial ganz gut. Dann hast du in der Einführung deine Gesprächsphasen, in der du die Methode erklärst, obwohl du sie schon mal gemacht haben solltest und danach eine hohe Schüleraktivität.

Beitrag von „Melosine“ vom 10. September 2009 16:37

Ich finde die Schnecken für die Jahreszeit nicht so passend. Das Thema soll sich ja auch auf die Lebenswelt der Kinder beziehen. Im Sommer finden sie alle naselang "Häuschenschnecken". Da kann man gut auf das Thema eingehen.

Sinne finde ich persönlich langweilig als Prüfungsthema. Aber das ist ja Geschmackssache (nein, wie doppeldeutig... ;)).

Igel würde mir auch einfallen oder, was ich bevorzugen würde, etwas aus dem technisch-naturwissenschaftlichen Bereich (Wetter, Wasser, Magnetismus, Luft, Strom,...).

LG
Melo


Beitrag von „Larena“ vom 10. September 2009 16:48

Magnetismus oder Luft würde ich auch gut finden, aber ich muss etwas biologisches machen...



Körper bzw. Gelenke würden auch noch - laut Lehrplan - in Frage kommen - aber dazu kann ich mir so wenig vorstellen...

Tiere im Winter mit einem Gruppenpuzzle ist bestimmt eine gute Idee, aber ich sollte, wenn möglich, den forschend-entdeckenden Aspekt mit einbringen - also wären irgendwelche Experimente schon toll...

Ihr seht also, es ist nicht so einfach...vor allem wird es immer schwieriger sich zu motivieren...und ich habe vor der Prüfung noch 2 Unterrichtsbesuche 

Aber vielen, vielen Dank für die ganzen Anregungen!!! (Ich weiß gar nicht, ob ich schon danke gesagt habe...)

Beitrag von „tigerente303“ vom 10. September 2009 17:11

Körper und Gelenke sind doch ein tolles Thema. Du könntest die Wichtigkeit der Gelenke mit Hilfe von Versuchen verdeutlichen. Dazu gibt es viele Materialien. Sinne sind eher was für die zweite Klassewelche ist es denn...habe gar nicht gelesen ...upps :-/

Beitrag von „Larena“ vom 10. September 2009 20:04

Hi:-)

Ich hatte auch noch nicht geschrieben, um welche Klasse es sich handelt, da es eine Förderschule ist und dadurch sowieso nicht mit den Klassenstufen (von den Themen her) mit der Grundschule zu vergleichen. Wir machen Themen, wie Sinne, die ihr in der 2. Klasse macht, erst in der 4. bzw. 5. Klasse....